



# Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 33

Landeck, den 13. August 1949

4. Jahrgang

## Beim Landecker „Wettermacher“...

Es gibt in Landeck und Umgebung einige Eingeweihte, welche die Telefonnummer der Landecker Wetterbeobachtungsstation wissen und die auch hin und wieder um Rat fragen, wenn sie das Wetter für einen geplanten Ausflug im Voraus wissen wollen. Meist müssen diese Neugierigen aber enttäuscht werden, denn nichts ist in Landeck bald schwerer, als das Wetter verläßl. vorauszusagen! In punkto Wetter nimmt nämlich Landeck, oder sagen wir vielleicht besser, der Landecker Talkessel, eine Sonderstellung ein. Doch um beim Thema zu bleiben: Wir wandten eines Tages unsere Schritte zur genannten Station in Perfuchs, wo in einer Dachwohnung im Burschlweg das Herz der Landecker Station schlägt. Diese Beobachtungsstation ist eine Nachkriegserfindung, aber von der guten Seite. Im September 1945 ging nämlich das Meteorologische Institut in Innsbruck daran, sein Netz von Stationen engmaschiger auszubauen, um von allen Windrichtungen her die regelmäßigen Unterlagen für seine, an zentraler Stelle für Tirol und Vorarlberg ausgearbeiteten Wetterbeobachtungen u. Wettervorhersagen zu erhalten. In diesem Bereiche gibt es derzeit 13 solcher Posten. Der nächste westliche ist St. Anton, der nächste sonst Bils bei Reutte. Wichtig wäre es, wenn in der Nauderer Gegend eine Station zur Beobachtung des Föhns vorhanden wäre, aber die staatlichen Mittel sind beschränkt. Das ganze Inntal bis Innsbruck entlang ist verwaist...

Die praktische Arbeit an der Landecker Station begann, nachdem der Beobachter Kurze mitgemacht hatte, am 1. Februar 1946. Diese Station in Perfuchs hat nun auch die Klimabeobachtungen, die vor dem Kriege vom Mutterhaus Zams angestellt wurden, übernommen. Hingegen ist die Wetterwarte in Hochsersaus nur auf die Schneemeldungen beschränkt und arbeitet daher hauptsächlich im Winter, wo sie ihre Beobachtungen über Landeck weiterleitet. Seither sind täglich sechs Meldungen durch Telephon oder Telegraph von Landeck nach Innsbruck geleitet worden, und es ist verständlich, daß das Bedienungspersonal daher ständig an seine Station gebunden bleibt. Silt es doch, praktisch jeden Regentropfen, jeden Windwechsel — und deren gibt es in unserem Talkessel viele und plötzliche! — jede Wolkenbildung usw. zu registrieren und im regelmäßigen Berichte zu melden. Denn nur auf der Genauigkeit der Unterlagen kann die Zentralfstelle richtige Auswertungen erstellen. Drei Meldungen geben das Wetter des Vormittags, u. drei des Mittags bis zum Abend an. Zur Zeit werden die Meldungen nach dem Internationalen Wetterschlüssel durchgegeben, während bis zum 31. Dezember 1948 der alte österr. Schlüssel in Kraft war, welcher auf die gebirgigen Verhältnisse etwas mehr Bedacht nahm. Es dürfte einleuchten, daß diese Meldungen so kurz als möglich durchgegeben werden müssen, sollen sie schnell einlangen und auch nicht zuviel kosten! Da hört man nur einige Zahlen

und der Empfänger kann sich an deren Hand schon ein Bild vom Landecker Wetter machen!

Den Herren in der Zentralfstelle in Innsbruck ist schon manche Meldung aus Landeck auf wetterdienstlichem Gebiete komisch und unglaublich vorgekommen, so daß sie im Anfang öfter nachfragten. Doch so ist es eben, das launische Landecker Wetter! Landeck hat den Nachteil, an einer Windecke zu liegen, denn mit Ausnahme von Norden her kommen hier alle Winde zusammen, die das Wetter innerhalb kürzester Zeit beeinflussen können. So kann z. B. ein plötzlicher Südwest-Wind das schwärzeste Gewitter vertreiben, wenn man in Landeck schon einen Platzregen befürchtete. Landeck ist nebenbei der niederschlagsärmste Ort ganz Tirols, während es Bils bei Reutte auf die höchsten Niederschläge bringt. Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Die vom Ursberg herziehenden Gewitter werden ins Außerfern abgeschwenkt, die Wolken entleeren sich draußen, der Rest kommt dann vielleicht schon durchs Jammer Loch oder erst bei Schönwies heraus.

## Autobus rast in Wohnhaus!

Diesen Dienstag ereignete sich auf der Mallerstraße ein ziemlich schweres Kraftfahrzeug-Unglück, das unter Umständen bedeutend schwerere Folgen haben hätte können. Der von Peter Hainz gelenkte Verkehrsautobus des Hotels Post in Landeck fuhr kurz nach 4 Uhr nachmittags in Richtung Bahnhof, als plötzlich, ungefähr gegenüber der Gemüsehandlung Kofler, dessen Steuerung versagte (Bruch?). Ein kurzes Stück weiter kam dem nun steuerungsunfähigen Omnibus der Radfahrer Engelbert Schwarz aus Flietz zu Fuß entgegen. Der Lenker Hainz hätte nun abbremsen können, aber er erkannte diese Gefahr sofort, denn dann hätte er Schwarz mit dem Vorderende des Wagens an die linke Straßenmauer gedrückt, was praktisch fast dessen Lode gleichgekommen wäre. So bremste Hainz erst ab, als er an Schwarz knapp vorbeigefahren war, stieß mit dem Vorderchassis an die Steinmauer an, was den Wagen nun umschwenkte. Dabei erwischte der sich zurückdrehende Wagenhinterteil Schwarz noch so stark, daß letzterer an die Mauer gequetscht wurde. Der Wagen fuhr dann ca. 35 m quer über die Mallerstraße und kam an der Hauswand des Sillerhauses zu stehen, nachdem er einen Holzstoß durchfahren hatte. Der Omnibus wurde zieml. stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden, während die Hauswand verhältnismäßig wenig Schaden erfuhr. Hingegen mußte die sofort am Unfallplatze erschienene Landecker Rettung den verunglückten Schwarz mit mehrfachen Beckenbrüchen ins Krankenhaus Zams einliefern. Im Omnibus saßen 5 — 6 Fahrgäste, die jedoch nur mit dem Schrecken davonkamen.

Auch die hier uralte Bauernregel über den „Hut“ vom Krahberg konnte auf Grund längerer, genauer Beobachtung entthront werden; sie ist nicht ganz so zuverlässig, wie man glaubt. Denn der Krahberg kann einen Hut aufhaben, deswegen muß es aber bei uns nach lange nicht regnen, da ein plötzlicher Wind den Hut ostwärts davontragen kann und ihn anderswo ablädt.

Was wird nun alles gemeldet? Jede Meldung enthält die Temperatur, die Feuchtigkeit d. Luft (seht wegen der Schwüle sehr hoch!), Wind (Stärke und Richtung), Bewölkung, Niederschläge (früh und abends gemessen), Erdbodenbeschaffenheit (trocken, gefroren usw.), dann den Gesamteindruck vom Wetter (heiter, bewölkt, windig, kalt usw.). Auch die Messung der Wasserwärme gehört zu den allerdings wöchentlichen Meldungen, die ja für Badegäste oft wichtig ist. Um dies alles melden zu können, bedarf es mehrerer Instrumente, die allerdings noch nicht vollzählig sind. Da ist einmal eine Windfahne, die zwar an einem ungünstigen, da von Bäumen u. Häusern ziemlich verdeckten Platze steht; Bemühungen, sie zu versehen, blieben bisher erfolglos. Dann hat die Station ein Anemometer zur Messung der Windstärke, weiters ein Barometer, das für die Luftdruckmessung unerlässlich ist, neben dem Barographen, der den Luftdruck aufzeichnet. In einem kleinen Häuschen sind ein Luftthermometer, zwei Thermometer, die die tiefste und höchste Temperatur jedes Tages festhalten, sowie ein Luftfeuchtigkeitsmesser.

Nun noch einige spezielle Beobachtungsergebnisse: Die größte Kälte nach dem Kriege wurde in Landeck im Februar 1947 mit  $-22^{\circ}\text{C}$  gemessen, während die höchste Temperatur im Schatten in diesem Sommer im Juli  $33,6^{\circ}\text{C}$  erreichte. Seit dem Jahre 1865 haben wir heuer d. heißesten Sommer; die Temperaturen in der Sonne steigen oft noch höher; meist zwischen  $50$  und  $60^{\circ}$ . Anfang dieses Monats betrug die Luftfeuchtigkeit oft  $100\%$ , woraus wie schon gesagt, die drückende Schwüle herrührt, doch im Juli dieses Jahres, im Beginn der Schönwetterperiode, war die Luft manchmal sehr trocken ( $23\%$ ). Eine neue Wetterregel konnte auch aufgestellt werden, und zwar bezüglich des aus Richtung Zams herkommenden Nordostwindes. Kommt dieser Wind vor  $10$  Uhr vormittags, dann hält das Wetter nicht an, jedoch nach  $10$  Uhr bedeutet er eine Fortsetzung des schönen Wetters für den gleichen und auch für den nächsten Tag.

Der Station obliegt auch die Meldung und Beobachtung von Erdbeben, die sie ohne Mithilfe der Bevölkerung allerdings nicht bewältigen kann. Dabei spielt auch der Umstand erschwerend mit, daß die Erdbebenstöße verschieden stark auftreten. Auch die Lawinenmeldung ist ein Aufgabengebiet der Station. Wenn hier die Leute der Station immer gleich alles melden würden, könnte noch bessere Forschungs- u. Vorsorgearbeit geleistet werden.

Wenn Sie nun in Versuchung eine Windfahne sehen, wie sie sich lustig im Winde dreht, dann denken Sie daran, daß in der Wettervorhersage am nächsten Tage ihre bescheidene Tätigkeit mitenthalten ist, denn in der Wetterbeobachtung hat jedes kleinste Glied seine wichtige Aufgabe. H. Weber

## Die Wiener Sängerknaben — zwischen zwei Amerikareisen in Tirol

Fünf Monate reisten die Wiener Sängerknaben — der anerkannt beste Knabenchor der ganzen Welt! — die jetzt im August in Tirol auftreten werden, im vergangenen Herbst und Frühjahr in den Vereinigten Staaten. Was sie da alles zu erzählen wissen: Vom Eisenbahnstreik in Frankreich, so daß sie den Clipper am Pariser Flugfeld kaum erreichten, vom Baden am Strand von Florida, von  $102$  im Lift zurückgelegten Stockwerken des höchsten Wolkenkratzers von New York, von der

stürmischen Rückfahrt auf dem Ozeantiesen „Queen Elizabeth“.

Die Knaben gaben  $120$  Konzerte in  $110$  Orten, darunter in New York, San Francisco, Los Angeles, Boston, Chicago, Milwaukee; auch in Kanada: Quebec, Montreal, Toronto. Seit der letzten Amerikareise der Knaben im Winter  $1937/38$  hatten ihre Erfolge die Gründung zahlreicher Knabenchöre in den USA veranlaßt. Diesen gegenüber konnten sich  $1947$  selbst berühmte Knabenchöre aus Rom und Paris nicht durchsetzen. Bald aber hatten sich die Wiener Sängerknaben den Erfolg neu erkämpft, sie wurden als „Professionals“ bezeichnet und ihre Reise von „Küste zu Küste“ entwickelte sich zu einem beispiellosen Triumphzug. Das Abschiedskonzert der Amerikareise  $1948/49$  in d. riesigen Carnegie-Hall in New York, das eine Stunde und  $15$  Minuten dauern sollte, wurde schließlich wegen des ungeheuren Beifalls auf zwei Stunden ausgedehnt.

Nach ihrer Rückkehr aus Amerika im März dieses Jahres haben die Sängerknaben ihr Schulstudium bewältigt, zwei neue Programme studiert u. weilten schließlich zur Erholung in ihrem Ferienheim in Hinterbichl am Fuße des Großvenedigers in Osttirol. Nun rüsten sich die Knaben zur neuen Amerikareise  $1949/50$ , treten aber zuvor noch in einigen Orten Tirols auf. Auch die Stadt Landeck wird in diesen hohen Kunstgenuss gelangen, denn die Sängerknaben werden hier am Sonntag, den  $28.$  August im Vereinshaus singen. Bei diesem Konzert bringen die Wiener Sängerknaben das neue Amerikaprogramm mit dem lustigen Singspiel „Herr und Madame Denis“ von Jacques Offenbach.

## Quartiermeldungen für die Wiener Sängerknaben

Da die Leitung der Wiener Sängerknaben diese privat unterzubringen wünscht, können Landecker Familien Sängerknaben vom Sonntag, den  $28.$ , bis Montag, den  $29.$  August, bei sich aufnehmen. Gewünscht würde das Nachtquartier, Mittag- und Abendessen am Sonntag und Frühstück am Montag. Die Knaben treffen am Sonntag, den  $28.$  August um  $1/2$   $12$  Uhr mittags mit Sonderautobus am Postplatz in Landeck ein, von wo sie die Quartiergeber abzuholen gebeten werden. Meldungen für die Beherbergung von Sängerknaben sind bis spätestens Montag, den  $22.$  August an das städt. Meldeamt (Rathaus, Zimmer  $4$ ) zu richten. Unterzubringen sind insgesamt  $24$  Knaben. Landeck wird diese Ehre sicher zu schätzen wissen und die Knaben würdig in seinen Mauern aufnehmen; andererseits wird aber gehofft, daß bei der „Verteilung“ der Sängerknaben keine Streitereien um solche entstehen, wie dies in anderen Orten schon der Fall war, wo man sich um die Buben direkt raufte...

**Erholungsaufenthalt für Mitglieder des Österr. Roten Kreuzes.** Für aktive und unterstützende Mitglieder der Bezirksstelle Landeck sind für Ende August und den ganzen September im Rotkreuzerholungsheim Walchsee noch einige Plätze frei. Tagespreise: Aktive Mitglieder  $\text{S } 12.-$ , unterstützende  $\text{S } 14.-$ ; für Kinder bis zu  $10$  Jahren wird die Hälfte, bis  $14$  Jahre drei Viertel des Pensionspreises erhoben; Kinder unter  $15$  Jahren nur in Begleitung ihrer Angehörigen. Die Pension umfaßt Unterkunft, Frühstück, Mittag- und Abendessen und ist in Form einer ausgiebigen, aber einfachen Hausmannskost gedacht. Der Preis selbst stellt den absoluten Selbstkostenpreis ohne Gewinn dar. Sofortige Anmeldungen bei der Rotkreuzbezirksstelle Landeck, Wallerstraße  $19$ .

## Zwei Bauernhöfe abgebrannt

Am letzten Freitag brach im Weiler Fassern im Wohnhaus Nr. 16 (Gemeindegebiet Fließ) der Landwirtin Witwe Anna Wörz ein Kaminbrand aus, der ziemlich rasch um sich griff, das Wohngebäude samt dem angebauten Wirtschaftsgebäude der Frau Wörz einäscherte, sowie noch auf das sehr nahe gelegene Wohnhaus Nr. 17 samt Wirtschaftsgebäude des Nachbarn Anton Thurnes übergriff und auch dieses vollkommen zerstörte. Frau Wörz war mit ihrer älteren Tochter in der Früh schon zu Feldarbeiten auf den eine halbe Stunde entfernten Acker gegangen, während die beiden jüngeren Töchter ab 8 Uhr früh ungefähr zur Besorgung der Wäsche zurückgeblieben waren. Die eine Tochter holte regelmäßig Wasser für die Waschküche auf einem Wege von ca. 5 Minuten, als sie beim Zurückkommen einen ziemlich starken Brandgeruch wahrnahm. Das war um ungefähr 9 Uhr vormittags. Sie holte ihre Schwester und gemeinsam stiegen sie auf den Dachboden, wo sie sogleich das Feuer bemerkten. Der Kamin brannte lichterloh und auch der Dachboden hatte schon Feuer gefangen. Er stand in einem zweiten Wohngebäude, dessen Küche als Waschküche benützt wurde. Frau Wörz eilte vom Felde heim und suchte noch Vieh aus ihrem brennenden Hofe zu retten, was aber schon zu spät war. Obwohl die Feuerwehren von Landeck und Fließ sehr rasch am Brandplatz erschienen waren und unter Leitung von Bez. Lösch.-Insp. Kofler das Feuer bekämpften, konnten sie, hauptsächlich infolge der nur mühsamen Wasserversorgung, lediglich ein Übergreifen auf die benachbarten Häuser des Weilers verhindern. Beim Versuche, Güter und Vieh aus den Flammen zu retten, erlitt Frau Wörz Brandwunden 2. und 3. Grades am Rücken und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden, während ihre Tochter Anna leichtere Verbrennungen an Kopf und Unterarm davontrug. In beiden Gehöften zusammen sind 3 Schweine, 2 Ziegen und 5 Hühner mitverbrannt; vom Hausrat konnte fast gar nichts gerettet werden.

**Unfälle.** In den letzten Tagen hatte die Landecker Rettung wieder Hochbetrieb in Unfällen. Neben der Überführung der beim Brande ihres Hauses verletzten Frau Anna Wörz und des durch den Hotel-Post-Omnibus angefahrenen Invaliden Schwarz aus Fließ gab es noch fünf Unfälle: Am Samstag fuhr der Kraftfahrer Heinz Staffler aus Wattens mit seinem Motorrad bei Prutz gegen einen Randstein und erlitt Schienbeinverletzungen. Am gleichen Tage zog sich der bei Miniarbeiten beschäftigte Karl Juraska in Galtür eine schwere Quetschung des rechten Fußes zu. Im Stollenbau auf der Prizenalpe bei Galtür war ihm ein ungefähr 15 kg schwerer Stein auf den Fuß gefallen. Am Dienstag ereigneten sich noch drei Unfälle: Die Landecker Textilarbeiterin Mathilde Hauser fuhr bei der „Sonne“ in Versuchung die Straße herab, als ihr eine Frau ins Fahrrad sprang und sie zum Sturze brachte. Dadurch erlitt die Hauser einen Bruch des rechten Ellenbogens und Rißwunden am rechten Knie. Im Schwimmbad Landeck ereignete sich der gleiche Unfall, der bei Rudig zum Tode führte. Diesmal war es ein Ausländer, der ebenfalls Rückenmarksverletzungen davontrug. In Galtür kam der 22jährige Anton Kindl mit dem linken Fuße zwischen Maschine und Ripper der Materialbahn, wodurch er sich den Unterschenkel brach.

**Einschleischdiebstahl.** Dieser Tage wurde in Galtür ein Mann aus der Arzler Gegend verhaftet, der nächtlicherweise bei einem Galtürer Bauern eingebrochen und einen

Geldbetrag von über 1.000 S gestohlen hatte. Der Betreffende hatte sich zur Arbeit einer dortigen Baufirma verpflichtet, trank sich aber zuerst „Mut“ an, worauf er den Diebstahl verübte.

**Standesfälle in Landeck.** Geboren wurde am 6. 8. ein Herbert Albert dem Briefträger Albert Wachter und der Rosa geb. Walch, Lötzweg 25. — Es heirateten am 6. August der Mineur Walter Illigisch u. die Hausgehilfin Klothilde Horner, beide Kömerstraße 14.

**Standesfälle in Zams.** Geboren sind am 29. Juli ein Hermann dem Bauern Raimund Thurner und der Anna geb. Juen, Flirsch 26; am 31. Juli eine Monika Maria dem Bauern Franz Thurner und der Theresia geb. Zangel, Zams, Lahnbach 13. — Es starben am 2. 8. die Textilarbeiterin Berta Langl, Landeck, Kömerstr. 1, 24 Jahre alt; das Kind Franz Sailer, Zams, Innbaracke, 3 Monate alt.

**Neues Sägewerk in Obsaurs.** Um den Bergbauern von Obsaurs (Schönwies) das Schneiden ihres geschlägerten Holzes, das sie bis jetzt immer ins Tal auf die Säge befördern und von dort nachher ziemlich mühsam wieder nach Obsaurs hinaufziehen mußten, zu erleichtern, beschloßen sie, sich nun ein eigenes, neues Sägewerk zu errichten. In gemeinsamer Arbeit wird jetzt schon an den Grundmauern der neuen Säge gearbeitet und dann auch der Neubau selbst erstellt; ein Beispiel mehr dafür, daß Eintracht auch in der kleinsten Gemeinde oder Weiler am besten zum Ziele führt.

## SPORT

SV. Landeck — SC. Fürstfeld 2:3 (1:1)

Man hatte sich von den Steirer Gästen, die auf ihrer Rückreise von der Schweiz in Landeck antraten, eigentlich mehr erwartet. Allerdings waren mehrere ihrer Spieler durch Verletzungen gehandicapt, andere wieder spielten mehr mit Härte als Technik. Die Landecker hatten sich aus Zams mit Mungenast, Zangel, Flunger u. Hechenblaidkner Schützenhilfe geholt, die sich sehr gut bewährte, wenn man zwar auch deutlich merkte, daß außer Prantner die Landecker zu wenig auf die Zams'er eingespielt waren. In der ersten Spielhälfte lagen die Oberländer dauernd im Angriff, doch wollte sich ihnen ein Erfolg versagen, bis Prantner zum umjubelten Führungstreffer einsandte. Wieder gingen die Oberländer zum Angriff über, aber die Gäste waren es, die 1 Minute vor Seitenwechsel den Ausgleich erzielten. Wegen der vorgeschrittenen Abendstunde ging die Begegnung ohne Pause weiter, wobei nun die Gäste etwas mehr aufkamen, die in ihren Reihen einige sehr gute Spieler aufwiesen. Bald gelang ihnen ein weiterer Lorbeerfolg, der aber von Steiner eingestellt werden konnte, doch ganz kurz darauf mußte Wohlfarter wieder ins Netz greifen. Die einbrechende Dämmerung behinderte beide Seiten sehr und es wurde da auch nichts Besonderes mehr geboten. Hätte Wechner Offi mit von der Partie sein können, so wäre ein Sieg sicher gewesen, zudem die rechte Angriffsseite mit Hechenblaidkner und Siegl fast völlig ausfiel. Sehr eifrig arbeiteten Flunger und Zangel, während sich Senn mehr als Zerstörer betätigte. Mit Mungenast und Klaus standen Wohlfarter zwei verlässliche Vordermänner zur Seite.

Fußball in Landeck und Zams

Dem SV. Landeck ist es gelungen, für den Feiertag eine kombinierte Mannschaft des 1. Salzburger Sportclubs 1919 zu verpflichten. — Auch heuer wieder kommt

die Fußballmannschaft des FC. Balzers zu einem Gastspiele nach Zams, das am Sonntag abgehalten wird. Über die inzwischen evtl. veränderte Spielstärke der Gäste aus Liechtenstein ist nichts bekannt.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Parteienverkehr und Sprechstunden.** Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß der Parteienverkehr im Stadtgemeindeamt (Rathaus) täglich auf die Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vormittags festgelegt ist und die Sprechstunden des Bürgermeisters von Montag bis Freitag jeder Woche von 11 bis 12 Uhr mittags stattfinden. Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, sich an diese Einteilung zu halten und Vortsprachen insbesondere an den Nachmittagen, von dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten abgesehen, zu unterlassen, damit den Gemeindebediensteten die übrige Dienstzeit zur Bewältigung des übrigen Arbeitsanfalles ungestört zur Verfügung steht.

**Abgabe der Wähleranlageblätter.** Wie bereits kundgemacht, werden vom 10. bis 15. August 1949 die ausgefüllten Wähleranlageblätter und Hauslisten für die Nationalrats- und Landtagswahl durch Beauftragte des Stadtgemeindeamtes Landeck eingesammelt. Es ergeht daher an alle Hauseigentümer bzw. deren Bevollmächtigte die Aufforderung, die ausgefüllten Wähleranlageblätter der Wahlberechtigten ihres Hauses und die Hauslisten zur Einsammlung bereitzuhalten.

Allfällige Nachzügler haben die Möglichkeit, am 16. August 1949 bis 12 Uhr mittags die ausgefüllten Wähleranlageblätter beim städt. Meldeamt abzugeben.

Gemäß § 32, Ziffer 7, des Bundesgesetzes über die Nationalratswahlordnung vom 18. 5. 1949 (BGBl. 129/49) begeht derjenige, welcher den Anordnungen der zur Anlegung der Wählerverzeichnisse berufenen Behörde zuwiderhandelt, eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000, im Uebringungsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

**Zur Gewinnung von Unterlagen** für die Vorbereitung einer Arbeitsgemeinschaft für die Fürsorge Körper- und Sinnesbehinderter benötigt das Stadtgemeindeamt Landeck Angaben der vorgenannten Personen. Es werden daher alle in Landeck wohnhaften Körper- und Sinnesbehinderten — es kommen hier nur Zivilgeschädigte und Geschädigte mit angeborenen Gebrechen in Betracht —

aufgefordert, sich bis zum 25. August 1949 entweder selbst beim städt. Meldeamt zu melden oder sich durch ihre Pflegepersonen dort melden zu lassen. Hierbei ist die Art des Gebrechens anzugeben, ferner ob der Geschädigte in Arbeit steht und schließlich, ob und in welcher Art dieser befürsorgt wird.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**An die P. T. Dienstgeber!** Als Information für die Dienstgeber wird folgendes bekanntgegeben: Die Dienstgeber der Stadt Landeck übermitteln die Wählerverzeichnisse getrennt in gelb für die Arbeiter und in rosa für die Angestellten bis zum 20. Aug. 1949 der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer 12, an Herrn Pechtl. Vor der Übermittlung der Wählerverzeichnisse muß den Dienstnehmern Einsicht in dieselben gewährt werden. Es empfiehlt sich daher, die Wählerverzeichnisse drei Tage zur Einsichtnahme an irgendeiner Stelle des Betriebes aufzulegen.

Die Dienstgeber in den Gemeinden Schönwies, Zams, St. Anton, Pettneu, Glirsch, Strengen, Pians, Galtür, Ischgl, Kappl, See sowie Grins, Stanz und Fließ geben die Wählerverzeichnisse bis längstens 17. August 1949 bei ihrem Gemeindeamt ab, worauf die Gemeindeämter deren Übersendung an d. Bezirkshauptmannschaft durchführen.

Die Dienstgeber des Oberen Gerichtes, also der Gemeinden Prutz, Ried, Tösens, Pfunds, Nauders, Ladis, Fiss, Sersaus, Fendels, Spis, Raunertal, Rauns und Raunerberg, übermitteln die Wählerverzeichnisse, soweit in diesen Gemeinden wahlberechtigte Dienstnehmer sind, ebenfalls bis zum 17. August 1949 an ihre Gemeindeämter, welche dieselben bis zum 20. August 1949 an das Gemeindeamt Ried übersenden.

Abschließend sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Wähleranlageblätter bis drei Monate nach der Wahl im Betrieb verwahrt bleiben.

Arbeiterkammer, Außenstelle Landeck

Zwei einjährige  
**Lege-Enten**  
und junge und ältere  
**Hasen**  
zu verkaufen  
Josef Weiskopf, Pians Nr. 31

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

14. 8. 49 bis 21. 8. 49

**Sonntag, 14. August 10.** Sonntag n. Pfingsten-Kommunionsonntag d. Frauen - 6 Uhr Standesmesse für Josefa Schön, 7 Uhr Jahresmesse f. Adolf Fallmerayer, 8.30 Uhr hl. Amt f. Anna Pangraz, 9.30 Uhr Griechisch-katholisches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 15. August** Fest Maria Himmelfahrt - Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche - 6 Uhr hl. Messe für Frau Emmy Kundmann, 7 Uhr Jahresmesse f. Otto Vorhofer, 8.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst mit feierl. Hochamt für die Anliegen der Pfarrfamilie, und anschließend feierliche Prozession wie zu Fronleichnam, nachher, das ist ca. 11.15 Uhr hl. Messe n. Meinung, 20 Uhr feierliche Marienandacht

**Dienstag, 16. August** Hl. Joachim - 6 Uhr Jahresamt für Anton Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresamt für Mathias Ritsch

**Mittwoch, 17. August** Hl. Hyazinth - 6 Uhr hl. Messe für Wendelin Ladner, 7 Uhr Bruggen hl. Messe für

Verstorbene der Fam. Scherl, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung Lo.

**Donnerstag, 18. August** innerhalb der Festoktav - 6 Uhr Burtschl Gemeindefestmesse als Jahresmesse für Theres Rappold, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. Aschaber

**Freitag, 19. August** Hl. Johannes Eudes - 6 Uhr hl. Messe f. Helene Köhle, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef und Paula Geiger

**Samstag, 20. August** Hl. Bernhard - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.15 Uhr hl. Messe für Katharina Zangerl, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

**Sonntag, 21. August** 11. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Jahresmesse für Magdalena Witsch, 7 Uhr hl. Messe f. Andrä u. Cäcilia Thurner, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt für Bernhard Winkler, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung,

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst  
Sonntag, den 14. 8. 49**

Dr. Karl Koller  
Sprengelarzt in Zams  
Telefon Nr. 351

**Montag, den 15. 8. 49**  
Dr. Karl Enser  
Landeck, Fischerst. 135,  
Telefon 471

Übernehme **Wäsche**  
zum Ausbessern. Wäsche  
wird abgeholt und zu-  
gestellt, Karte genügt.  
Lina Giovannini,  
Fließert Au, Wächterhaus

**Dr. med. WALTER FRIEDEN**

prakt. Arzt  
vom 14. bis 28. August  
**IN URLAUB**

**Sparherd** (Links-Anschluss), klein (für 1-2 Personen)  
zu verkaufen  
Landeck, Urlichstraße 13/II.

Gut erhaltener **Eisenherd** preiswert  
zu verkaufen  
Schrofensteinstraße 6

Jeden Montag treffen schöne, starke

**Jungschweine**

zum Verkaufe ein

Johann Maidel, Graf

4/14

**Möbel**

**ALLER ART**  
nur Qualitätsware

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

**MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ**

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

**Öffentlichen Dank**

den freiwilligen Feuerwehren und der Bevölkerung für die schnelle und tatkräftige Hilfe beim Brand in Fließ/Saffern. Mein besonderer Dank gilt Herrn Bez.-Löschinspektor Kofler, sowie Herrn Bez.-Feuerwehkkommandant Stadlwieser.

*Johann Wille*  
Bürgermeister von Fließ

**Danksagung**

Für die überaus große Anteilnahme, die vielen Kranz- und Blumenpenden und die zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres auf tragische Weise verunglückten lieben, unvergesslichen Sohnes

**Anton Rudig**

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir der Frau Dr. Steinfeld und dem Roten Kreuz für die erste Hilfeleistung.

**Familie Rudig**

Verkaufe **Gleichstrommotor** in sehr gutem Zustande (neuwertig), 220 V, 3 PS. Preis nach Übereinkommen.

Johann Riezler, Sif 33

Komplette

**Schlafzimmer- und Rükeneinrichtung**  
zu verkaufen. Ebenso ein **Geweihkutter**, neu handgeschmiedet zu verkaufen. Zu erfragen Pettneu 118

**Bauplatz in Zams**

gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“

Ich gebe der Bevölkerung der Bezirke Landeck und Imst sowie allen meinen früheren Gästen bekannt, daß mein Gasthaus, neuzeitlich ausgestaltet, wieder eröffnet ist und bitte ich wieder um zahlreichen Besuch.

**Mizzi Öggel - Nauders**

Gastwirtin zum „Lamm“

3

Wir laden alle Bekannten und Freunde herzlichst ein zum

**1. Jahrestag**

unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

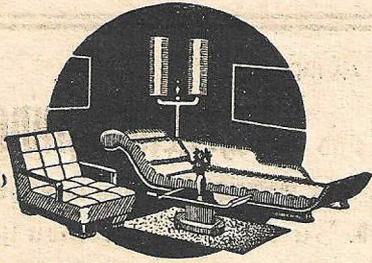
**Karl Handl sen.**

Metzgermeister in Pians

Pfarrkirche Grins, Donnerstag, den 18. August 1949, 8 Uhr früh.

**Geschwister Handl - Bernard - Zeins - Wtw. Handl**

**Schlafzimmer - Kucheneinrichtungen  
Polstermöbel - Karniesen  
Teppiche - Läufer**



in der  
Möbelhandlung  
Arthur  
**ZANGERL  
LANDECK**  
Bruggen, Ruf 348

**Warum** plagen Sie sich mit Hühneraugen?  
Gehen Sie doch zu Felbermayer, dort werden  
Sie auch gut frisiert und rasiert und Parfümerie-  
artikel aller Art erhalten Sie im  
Friseursalon  
**L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419**



bringen einen der berühmten Tarzanfilme mit  
Johnny Weißmüller, dem „König des Dschungels“:

**Tarzans Geheimnis**

Freitag, den 12. August um 8 Uhr  
Samstag, den 13. August um 5 u. 8 Uhr  
Sonntag, den 14. August um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr  
**Montag, den 15. August um 2 u. 5 Uhr**

**... und über uns der Himmel**

**HANS ALBERS** führt uns in das Nachkriegs-  
Berlin der Trümmer, Heimkehrer und Schieber  
Dienstag, den 16. August um 8 Uhr  
Mittwoch, den 17. August um 7 und 9 Uhr

**Ab Freitag, den 19. August 1949**

Marte Harell als vielumworbene Frau in

**Nach dem Sturm**

**Erweiterter Vorverkauf:**

Freitag ab 18 Uhr, Samstag von 1/2 11 - 1/2 1 Uhr  
und ab 4 Uhr, Sonntag von 11-12 u. ab 1 Uhr;  
wochentags sonst 1 Stunde vor Beginn der er-  
sten Vorstellung

**Zeitraubendes Anstehen erspart Ihnen  
die Dauerkarte. Besorgen Sie sich die-  
selbe beim Kinokassier!**

Schöner, schwarzer **Wolffstoff** (für Herren-  
anzug) günstig um S 200.- zu verkaufen.  
Zu erfragen bei Schneider, Perjen, Kirchenstraße 6

**Schnellsohlerei Alois Wolf** Landeck-Bruggen  
Kreuzgasse 4

übernimmt jede Art von **Sohlen-  
reparaturen** mit kurzen Wartezeiten

*Dentist Limmer*

vom 15. 8. - 1. 9. 49

**a u f U r l a u b**

Gebe meinen werten Kunden von Landeck u. Um-  
gebung bekannt, daß ich nunmehr in der Lage bin,

**Fleckerlteppiche**

zu reduzierten Preisen anzufertigen.

Um Ihre weitere Aufmerksamkeit bittet freundlichst:

**Luise Walch, Weberin, Landeck-Bruggen**

*Italienische Seide eingetroffen!*

**Für die  
Dame**

*Kleider*

*Blusen*

*Nachthemden*

**KINDERKLEIDER**

und für den Kinderwagen  
**Ausstaffierungen**

**Rodenbauer**

Textilhandlung und Schneiderei

Landeck - Maifengasse 20